

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales**

## **Neonazi-Szene in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen**

Im Jahr 2020 waren Neonazis in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/2106** vom 11. Mai 2021 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. August 2021 beantwortet:

1. Wie viele Personen in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen wurden nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2020 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum in der Stadt Meiningen und dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen wird eine Personenstärke im oberen zweistelligen bis unteren dreistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil von Frauen liegt geschätzt bei etwa 25 bis 30 Prozent. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen im Jahr 2020 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Die Stadt Meiningen und der Landkreis Schmalkalden-Meiningen zählen im Rahmen einer Gesamtbeurteilung der rechtsextremistischen Szene Thüringens nicht zu den regionalen Aktivitätsschwerpunkten.

Die in der Region verorteten Rechtsextremisten zeigten zwar eigene Aktivitäten, beteiligten sich aber häufiger an Aktionen im Umland beziehungsweise an den von überregional aktiven Rechtsextremisten organisierten Veranstaltungen in Thüringen.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 bis 6 verwiesen.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden im Jahr 2020 in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden im Jahr 2020 in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen. Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen im Jahr 2020 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

In der Region war aus der Vergangenheit die rechtsextremistische Gruppierung "Wir lieben Meiningen" bekannt. Diese ist im angefragten Zeitraum nicht mehr durch Aktivitäten in Erscheinung getreten.

Der Kreisverband Schmalkalden-Meiningen/Suhl der "Nationaldemokratischen Partei Deutschlands" (NPD) war in dem angefragten Zeitraum ebenfalls nicht aktiv.

Von der Partei "Der III. Weg" sind keine Aktivitäten in der abgefragten Region bekannt geworden.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden im Jahr 2020 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen von als "rechtsextremistisch" eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Der Landesregierung sind keine rechtsextremistischen Szeneobjekte im Landkreis Schmalkalden-Meiningen bekannt.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen beziehungsweise "rechtsextremistischen" Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen vor?

Antwort:

Die rechtsextremistische Band "Brigade 88" ist im Raum Meiningen ansässig. Des Weiteren wird die rechtsextremistische Musikband "Sleipnir" dem Raum Südthüringen, Nordrhein-Westfalen zugeordnet. Erkenntnisse über rechtsextremistische Liedermacher aus der Region liegen nicht vor.

Als rechtsextremer Vertrieb wurde der "Sleipnir-Bandshop" in der angefragten Region bekannt.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet und wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen werden als "rechtsextrem" eingeordnet?

Antwort:

Nach Kenntnis der Landesregierung liegt das derzeitige Personenpotential in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen im unteren zweistelligen Bereich. Die Überschneidung zum Phänomenbereich "Rechtsextremismus" bewegt sich im unteren einstelligen Bereich.

Mit Stand 9. Juni 2021 bewegt sich im Landkreis Schmalkalden-Meiningen die Zahl der bekannten Personen, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind,

im unteren einstelligen Bereich. Die Anzahl der erlaubnispflichtigen Schusswaffen, über die diese Personen verfügen, liegt im unteren einstelligen Bereich.

9. Wie viele Personen, die in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen leben und als "rechtsextremistisch" eingestuft werden, verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen sind gegebenenfalls in Frage 8 in der Kategorie "Reichsbürger" genannt?

Antwort:

Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed-Martial-Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen?

Antwort:

Es liegen gegenwärtig keine Erkenntnisse vor, dass im Landkreis Schmalkalden-Meiningen eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung existiert. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige aus der rechtsextremistischen Szene der vorgenannten Region auch Kampfsport trainieren.

Maier  
Minister

## Anlage 1

**Übersicht der Straftaten/Politisch motivierte Kriminalität -rechts- im Landkreis Schmalkalden-Meiningen im Jahr 2020**

Delikt	Anzahl
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	36
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	7
Beleidigung (§ 185 StGB)	8
Körperverletzung (§ 223 StGB)	1
Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB)	2
Bedrohung (§ 241 StGB)	1
Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	1
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b StGB)	1
gesamt	57

davon Straftaten/Politisch motivierte Kriminalität -rechts- in der Stadt Meiningen

Delikt	Anzahl
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	11
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	1
Beleidigung (§ 185 StGB)	5
Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB)	1
Bedrohung (§ 241 StGB)	1
gesamt	19

## Anlage 2

**Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen im Jahr 2020**

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung/Zuordnung	Teilnehmerzahl
12.07.2020	Schmalkalden	Teilnahme von einzelnen Reichsbürgern an Versammlung (Corona)	Reichsbürger	nicht bekannt
22.11.2020	Meiningen	Teilnahme von Rechtsextremisten an Versammlung (Corona)	Rechtsextremistische Einzelperson	nicht bekannt